

Ms. or. quart. 1235 - 09

Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	Ms. or. quart. 1235 - 09
Typ	Text aus Sammelhandschrift
Bearbeiter	Frederike-W. Daub
Eigner	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDArabicMSBook_manuscript_00004280
erstellt am	2019-07-04T11:35:16.500Z
letzte Änderung	2020-05-04T11:42:16.298Z

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Arabisch
Schrift	Arabisch
Titel	
↳ wie in Referenz	ar [مختصر الكافية] de [Muḥtaṣar al-Kāfiya]
Vollständigkeit	Schluss fehlt
Textanfang wie in Hs.	ar Bl. 67b: الحمد لله الذي جعل كلمة العليا كافته وعناته العظيم وافته والصلوة على من رفع كلام [...] >اما بعد< فيقول العبد الضعيف المحتاج الى عناية ربه الغنى القوي محمد شريف بن مولانا محمد الحسين العلوي هداه الله تعالى
Thematik	Grammatik/Syntax
Inhalt	de Abkürzung von Ibn al-Ḥāǧib's Darstellung der arabischen Syntax mit dem Titel al-Kāfiya
Randvermerke / Glossen	de vereinzelt Korrekturen, zwischen Bl. 69 und 70 liegt ein Glossenzettel (als Bl. 69A gezählt)
↳ wie in Referenz	de Ahlwardt Nr. 6599,32

Personendaten

Verfasser	
↳ Link	https://orient-kohd.dl.uni-leipzig.de/receive/MyMssPerson_agent_00000211
↳ Name	ʿAlawī, Muḥammad Šarīf Ibn-Muḥammad al- العلوي, محمد شريف بن محمد
↳ Lebensdaten	† 950/1543-44

Äußere Beschreibung

Anzahl der Bände	de 9 Teile, T. 9
Link zur Sammelhandschrift	[SBB-PK] Ms. or. quart. 1235, , KOHDArabicMSBook_manuscript_00016366
Blattzahl	de Bl. 67b-114b
Blattformat	de 14 x 25 cm
Textspiegel	de 9 x 19 cm
Zeilenzahl	de 17
Kustoden	durchgehend

Schrift	
↳ Tinte	schwarz rot
↳ Ausführung	de Leitwörter rubriziert, vereinzelt Trennzeichen: vier rautenförmig angeordnete Punkte
Illustrationen	de der Schriftspiegel ist auf Bl. 67b und 68a durch mehrere Linien in Rot, Schwarz und Grün gerahmt, die auf Bl. 67b am oberen Rand schräg auslaufen, dazwischen ein dreieckiges Kopfstück mit einer größeren unverbundenen Vignette aus mehreren Ringen in Rot, Schwarz und Grün und einer kleineren ähnlich gestalteten Vignette, die durch ein rautenförmiges Element mit der Spitze des Dreiecks verbunden ist; im unteren Bereich dieses Kopfstücks steht die Basmala